

Basel, 5. Januar 2012

## Medienmitteilung

### Parolen zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 5. Februar 2012

**BastA! lehnt die Initiative „für einen sicheren Kanton Basel-Stadt“ (Sicherheitsinitiative) ab. Ebenfalls die Nein-Parole beschloss BastA! zur Parkrauminitiative und zum entsprechenden Gegenvorschlag. Bei der Stichfrage empfiehlt BastA!, den Gegenvorschlag anzukreuzen.**

BastA! hat im Hinblick auf die Abstimmungen vom 5. Februar folgende Parolen beschlossen:

**Nein** zur Initiative „für einen sicheren Kanton Basel-Stadt“ (Sicherheitsinitiative). Der SVP geht es mit dieser Initiative vor allem darum, diffuse Ängste in Teilen der Bevölkerung für die politische Profilierung der Partei zu instrumentalisieren. Zwar sind auch wir der Ansicht, dass die Sicherheitsbedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ernst genommen werden müssen. Das hat der Grosse Rat getan, indem er auf Vorschlag der Regierung 45 zusätzliche Stellen für die Polizei bewilligt hat. Damit ist eine erhöhte Präsenz der Polizei an neuralgischen Orten in der Innenstadt und in den Quartieren gewährleistet. Die Initiative der SVP ist unnötig und bietet letztlich nur Scheinlösungen.

**Nein** zur Initiative „Ja zu Parkraum auf privatem Grund“ (Parkrauminitiative) und zum entsprechenden Gegenvorschlag. BastA! sieht keinen triftigen Grund, die geltende Parkraumbeschränkung aufzuweichen. Es ist eine Binsenwahrheit, dass mehr Parkmöglichkeiten auch mehr Verkehr anziehen. Dies aber widerspricht den Zielen der kantonalen Verkehrspolitik und erschwert die Umsetzung des vom Volk angenommenen Gegenvorschlags zur Städteinitiative, der eine Reduktion des motorisierten Verkehrs festschreibt. Der Gegenvorschlag hat in abgeschwächter Form die gleichen Auswirkungen wie die Initiative: Steigt das Parkplatzangebot auf privaten Arealen, lösen die dadurch frei werdenden Parkplätze auf Allmend zusätzliche Fahrten zu diesen aus. Je höher die Wahrscheinlichkeit, am Zielort einen Parkplatz zu finden, desto stärker ist der Anreiz, für die Fahrt dorthin das Auto zu benutzen. Bei der Stichfrage empfiehlt BastA!, den Gegenvorschlag zu bevorzugen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:  
Martin Flückiger, Parteisekretär, Tel. 061 691 16 31